

# Befahrbare Mini-Bibliothek

Literatur-Tauschbörse ist gut angelaufen - und Dietesheim hat mit dem „Lesehäuschen“ jetzt auch eine

Von Marcus Reinsch

**MÜHLHEIM** ■ Es ist selbst in Zeiten der Kassenebbe noch möglich, das Wunschkonzert. Kaum war der Ruf nach einem öffentlichen Bücherschrank für Dietesheim draußen, gibt es einen. Dass der Stadtteil erst nach Lämmerspiel und Mühlheim bedient wurde, muss niemanden grämen. Dafür ist Dietesheims Exemplar gleich neben dem Altenwohnheim als einziges rollstuhlgerecht.

Dietesheims jüngste Immobilie hat ungefähr die Dimensionen eines Gästeklos, auf denen Bücherregale ja auch keine Seltenheit sind. Sie dient aber viel höheren Zielen: Die Wohnbau - Mühlheims Wohnungsbaugesellschaft - hat ein „Lesehäuschen“ auf dem Thomas-Mann-Platz eingeweiht.

Es funktioniert im Grunde genau wie die Bücherschränke am Brückenmühlparkplatz in der Kernstadt und am Lämmerspieler Dalles: Wer will, stöbert sich durchs Repertoire der Literatur in der Glaskonstruktion, nimmt bei Gefallen das eine oder andere Buch einfach kostenlos mit nach Hause und muss es auch nicht wieder zurückbringen.



**Bürgermeister Daniel Tybussek, Wohnbau-Geschäftsführer Ingo Kison und die Patin des Lesehäuschens, Karin Knautz. ■ Foto: p**

Geschriebenes wird hier auf Dauer verschenkt, nicht verliehen.

Im Umkehrschluss kann jemand anderes dafür interessiert. Bei den Bücherschränken ist dieses Tausch-

prinzip gut angelaufen. Für Dietesheim ist schon deshalb nichts anderes zu erwarten, weil sich das Altenwohnheim in der Nachbarschaft befindet. Da gibt es Menschen mit Zeit und Muße zum Lesen.

Wohnbau-Geschäftsführer Ingo Kison hat besonders viel Wert auf die Ausführung des Lesehäuschens gelegt. Sprich: Die grau-lilafarbene, wettergeschützte und mit einer kleinen Rampe für Rollstuhlfahrer ausgestattete Konstruktion ist nicht von der Stange, sondern Marke Eigenbau und damit auch eine Art Wirtschaftsförderung. Wohnbau-Architekt Roland Rau hat sie entworfen, ein Mühleimer Metallbauunternehmen hat sie verwirklicht.

Und eine ehrenamtliche Patin gibt es auch schon. Karin Knautz wird die Bestückung des Lesehäuschens im Auge haben, Unbrauchbares aussortieren, inhaltlich Verwandtes zusammenrücken, Bücher für Kinder in die für kleine Menschen erreichbaren unteren Regaletagen packen. Und Vandalismus, falls es ihn geben sollte, melden. Gepflegt und instand gehalten wird das Objekt von der Wohnbau-Tochter Immoservice.